

16./17.02.2008 Deutsche Meisterschaft Distanz in Haidmühle

Achim Kölzow

Nachdem Angelika einen tollen Artikel über das Rennen in Haidmühle geschrieben hat, will auch ich meinen Teil dazu beitragen und den Bericht über die DM Distanz in Haidmühle schreiben.

Die DM Distanz sollte ursprünglich in Schöneck Ende Januar stattfinden, fiel dann aber den Witterungsverhältnissen zum Opfer. Im Bereich Distanz besteht der Beschluss, dass das nächste darauf stattfindende Rennen dann die DM sein wird. Doch Woche für Woche handelten wir uns Absagen ein (Warmensteinach, Wallgau). Endlich bekamen wir grünes Licht von Haidmühle.

Ein besonderes Danke schön an dieser Stelle an den SSVB (Corina Fröschel), den SC Haidmühle (dabei insbesondere Udo Näbl) und den DSSV (hier vor allem Klaus Engelbrecht, der seine früheren Vorbehalte gegen unsere „ Pelzmützen“ mittlerweile verloren hat und die Zukunft eines gemeinsamen Verbandes vorlebt), an Rocco Pigola und Martin Fröschl, der innerhalb einer Woche die 180 Anmeldungen, die per online kamen , toll ab arbeitete und die Vorbereitungen vor Ort in bewährter Manier erledigte. Ohne diese Truppe hätte dieses Rennen nicht stattfinden können.

Die Sponsoren, die das Rennen unterstützten, hat Angelika ja in ihrem Bericht erwähnt. Nun zum eigentlichen Distanzrennen:

ES waren zwar nicht so viele Starter wie sonst bei der Deutschen Meisterschaft vor Ort, da auch hier schon die WM in Schweden mitspielte und sich schon etliche Teams auf den Weg nach Schweden gemacht hatten. Dennoch wurde von den beteiligten Sportlern ein toller Sport geboten.

In der Kategorie Pulka konnte Achim Kölzow mit zwei Laufbestzeiten den 2006 erworbenen Titel wieder erfolgreich verteidigen: Auf dem schnellen Trail waren, wie die Zeiten in der Pulka Klasse auch zeigten, die Pulkafahrer fast so schnell wie die Gespannklassen. Den zweiten und dritten Platz Rupert Hirschberg und Stefan Ziesel, die sich beide nach langen Jahren Pulkasport nach dieser Saison aus dem aktiven Sport zurück ziehen wollen.

Auch in der Kategorie DO konnte Rainer Galm seinen Titel völlig souverän verteidigen. Das sehr harmonisch laufende Team fuhr ebenfalls an beiden Tagen Laufbestzeit und wird sicherlich auch in Schweden für Aufmerksamkeit sorgen. Erik Branse und Walter Melzl, der sein erstes Distanz Rennen in der O Kategorie fuhr, folgten auf Platz zwei und drei.

Die Kategorie D 2/1 gewann in diesem Jahr die Umsteigerin Hannelore Proske. Nach tollen Ergebnissen bei internationalen Meisterschaften Sprint in der Klasse C1 in den letzten Jahren hat sie nun den Umstieg in den Distanz Sport vollzogen und gewann gleich souverän den Titel des Deutschen Meisters. Nach dem sie am ersten Tag nur 24 Sekunden Vorsprung hatte (fast ein Sprint-Abstand) gab sie am zweiten Tag noch einmal Gas und gewann letztendlich mit vier Minuten Vorsprung vor Susanne Wagner und Wilfried Umbach.

Den größten Vorsprung bei diesem Rennen insgesamt erreichte Rocco Pigola. Nach zwei Rennläufen hatte er einen Vorsprung von 13 Minuten auf Michael Käsbohrer und Oeser Michael und wird wohl wie in den letzten Jahren (Europameister 2003, 2005 und 2006) auch in diesem Jahr bei der Vergabe des Meisters in Schweden ein gewichtiges Wort mitsprechen werden.

Insgesamt wurde auf dem tollen Trail in Haidmühle ein spannender Sport geboten. Es gab keinerlei Reibereien auf dem Trail zwischen Sprint und Distanz, auf beiden Seiten wurden die Leistungen der Teams anerkannt, auch hier vorbildlich. Das Rennen konnte leider nur auf 29 km ausgetragen werden, angesichts dieses Winters war jedoch jeder froh, noch vor Schweden Schnee unter die Kufen zu bekommen .

Nach dem Rennen in Haidmühle wird sich die Karawane nach Schweden begeben und ich hoffe, dass auch dort unsere Sportler Sprint wie Distanz, recht erfolgreich abschneiden werden und die AGSD als mitgliederstärkste Verband innerhalb der WSA auch der erfolgreichste sein wird.

Viel Glück allen Sportlern in Schweden!!!!